

DIE WOCHENTAGE WÄHREND DES JAHRES

2. WOCHEN – DONNERSTAG

MESSFEIER

- KL** Kyrie, Kyrie eleison, GL 156, mit Tropen ↗
- L** Herr, deine Güte ist unbegrenzt, GL 427
- L** Hoch sei gepriesen unser Gott, GL 384 (Jahr II, Str. 2!)
- L** Jesus Christus, guter Hirte, GL 366 (J II, Str. 1!)
- L** Gott liebt diese Welt, GL 464
- L** Ich liebe meinen Gott, GL 400

ANTWORTPSALM (Jahr I) nach der Lesung Hebr 7, 25 – 8, 6

- Kv** Meine Freude ist es, deinen Willen zu tun **oder**
Selig der Mensch, der seine Freude hat, GL 31,1, mit Ps 40 (39) ↗

ANTWORTPSALM (Jahr II) nach der Lesung 1 Sam 18, 6-9; 19, 1-7

- Kv** Auf Gott vertraue ich **oder**
Die ihr ihn fürchtet, vertraut auf den Herrn, GL 64,1, mit Ps 56 (55) ↗

RUF VOR DEM EVANGELIUM Mk 3, 7-12

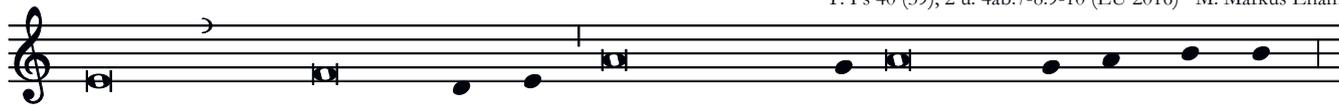
- R** Halleluja **oder** Halleluja, GL 630,1, **oder** Halleluja, GL 175,1 (kleine Terz tiefer), mit V ↗
oder
Halleluja **oder** Halleluja, GL 175,4, mit V ↗
oder
Halleluja **oder** Halleluja, GL 176,1, mit V ↗

ANTWORTPSALM (Jahr I) nach der Lesung Hebr 7, 25 – 8, 6

Kv a  T: vgl. Ps 40 (39), 9a M: Stephan Zippe
 Mei - ne Freu - de ist es, dei - nen Wil - len zu tun.

Kv b GL 31,1 Selig der Mensch, der seine Freude hat, seine Freude an der Weisung des Herrn.

Verse T: Ps 40 (39), 2 u. 4ab.7-8.9-10 (EÜ 2016) M: Markus Eham



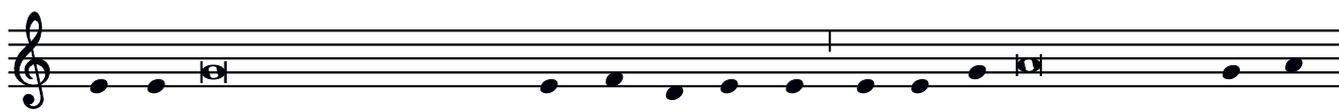
1. Ich hoffte, ja ich hoffte auf den Herrn. Da neigte er sich mir zu und hör-te mein Schrei-en.



Er gab mir ein neues Lied in den Mund, ei - nen Lobgesang auf un - se - ren Gott.

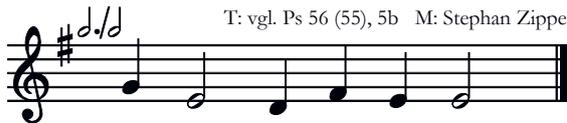


2. An Schlacht- und Speiseopfern hattest du kein Ge - fal - len, doch Oh - ren hast du mir ge - gra - ben, Brand - und Sündopfer hast du nicht gefor - dert. Da habe ich ge - sagt: Sie - he, ich kom-me. In der Buchrolle steht es über mich ge - schrie - ben.



3. Dei - nen Willen zu tun, mein Gott, war mein Ge - fal - len und dei - ne Weisung ist in mei - nem In - nern. Ge - rechtigkeit habe ich in großer Versamm - lung ver - kün - det. Meine Lippen ver - schließe ich nicht, Herr, du weißt es.

ANTWORTPSALM (Jahr II) nach der Lesung 1 Sam 18, 6-9; 19, 1-7

Kv a  T: vgl. Ps 56 (55), 5b M: Stephan Zippe
Auf Gott ver-trau - e ich.

Kv b GL 64,1 Die ihr ihn fürchtet, vertraut auf den Herrn! Er ist euch Schild und Hilfe.

Verse T: Ps 56 (55), 2-3.9-10a.10b-11.12-13 (EÜ 2016) M: Il. Ton/Markus Eham (Erweiterung)

1. Sei mir gnädig, Gott, denn Menschen stellten mir nach, Tag für Tag bedrängen mich
mei - ne Fein - de. Den ganzen Tag stellten meine Gegner mir nach, ja, es sind vie - le,
die mich voll Hochmut be - kämp - fen.

2. Die We - ge meines Elends hast du ge - zählt. In deinem Schlauch sammle mei - ne Trä - nen!
Steht nicht alles in deinem Bu - che? Dann weichen die Fein - de zu - rück am Tag, da ich ru - fe.

3. Ich habe er - kannt: Mir steht Gott zur Sei - te. Auf Gott, dessen Wort ich lo - be, auf den
Herrn, dessen Wort ich lo - be, auf Gott setzte ich mein Ver - trau - en, ich fürchte mich nicht.
Was kann ein Mensch mir an - tun?

4. Ich schul - de dir, Gott, was ich ge - lob - te,
Dankopfer will ich dir wei - hen. Ja, du hast mein Leben dem Tod ent - ris - sen. So gehe
ich mei - nen Weg vor Gott im Licht des Le - bens.

KYRIELITANEI

R Kyrie, Kyrie eleison. – GL 156, mit

Tropen



K 1.-3. Herr Je - sus Chri - stus, 1. du kennst die Her - zen der Men - schen.
 2. du Hei - land aller, die zu dir ru - fen.
 3. du bist unser Weg zum Le - ben.



Ruf

1.-3. Christus, dir sind wir zugewandt: